

Theater mit Jugendlichen

Das Quartiersmanagement Soldiner Straße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und mit dem Bezirksamt Mitte von Berlin einen geeigneten Träger zur Umsetzung der Maßnahme „**Theater mit Jugendlichen**“.

Ausgangssituation

Das QM Gebiet Soldiner Straße ist gekennzeichnet durch eine junge Wohnbevölkerung: etwa ein Fünftel der Bevölkerung ist unter 18 Jahren. Viele Jugendliche aus dem Quartier haben Elternteile aus verschiedenen Ländern und müssen sich somit auch mit verschiedenen Wertesystemen auseinandersetzen. Jugendliche sind auf der Suche nach ihrer eigenen Identität, beginnen eigene Entscheidungen zu treffen, sich von ihrem Elternhaus abzugrenzen und sich kritisch mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen.

Ziele

- Unterstützung der Jugendlichen in Meinungsbildung und Identitätsfindung
- Stärkung ihres Selbstbewusstseins und Förderung ihrer Kreativität
- Abbau von Vorurteilen/ lernen mit Vorurteilen umzugehen
- Bearbeitung von jugendrelevanten Themen z.B. Mobbing, Gewalt, Beziehungen, Medien, Umgang mit Sexualität, Zugehörigkeit, Politik.

Ideenumsetzung/ Aufgaben

Über ein Theaterprojekt soll Jugendlichen Ausdrucksmöglichkeiten gegeben werden, um in lockerer, humorvoller oder ernster Weise ihre Situation anderen mitzuteilen. Die Kunst ist hier sowohl ein Mittel zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Förderung der Kreativität, dient aber auch als ein Mittel zur Demokratiebildung, Aufklärung und Integration. Die Jugendlichen sind aufgefordert, sich mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, zu reflektieren, Fragen zu stellen, die Perspektive zu wechseln und sich in den Standpunkt anderer hineinzuversetzen. Sie sollen darüber hinaus lernen, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und sich nicht von Zuschreibungen abhängig zu machen.

An der Themenfindung sowie Erstellung und Umsetzung der Stücke sind die Jugendlichen selbst beteiligt. Auch wenn Aufführungen erwünscht sind, geht es in erster Linie um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen, die für die Jugendlichen relevant sind. Es kann neben Theater auch mit Film oder Musikelementen, je nach Kompetenz des Trägers und Talent der Jugendlichen, gearbeitet werden.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Übergangskinder/ Jugendliche im Alter von 10 – 21 Jahren.

Mögliche Kooperationspartner/innen

Kinder- und Jugendeinrichtungen, eine örtliche oder benachbarte Sekundarschule, eine örtliche Grundschule, die Fabrik Osloer Straße e.V.

Projektlaufzeit

Das Projekt kann voraussichtlich im August/September 2017 starten und soll bis zum 31.12.2019 abgeschlossen sein.

Anforderungen an die Bewerber/innen

Gesucht wird ein Träger zur Umsetzung des Projektwettbewerbes. Der Projektträger sollte über Qualifikationen oder Erfahrungen im Bereich der Kultur-, Kunst- oder Theaterpädagogik sowie in interkultureller Arbeit verfügen und diese Qualifikationen entsprechend nachweisen. Für diese Selbstdarstellung können zusätzlich zur Antragskizze gerne weitere Unterlagen beigelegt werden.

Das QM bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Die/ der Auftragnehmer/in wird selber Antragsteller/in bei dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

Der ausgewählte Bewerber muss vor Projektbeginn die persönliche Eignung der Mitarbeiter für die Kinder-, Jugendarbeit gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a BZRG nachweisen.

Finanzierung und Zeitraum

Die Projektlaufzeit ist vom 01. September 2017 bis zum 31. Dezember 2019.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms Soziale Stadt. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten insgesamt **68 500,00 Euro** - davon in den Jahren **2017 Euro 15. 000, 2017 Euro 26.500 sowie 2018 Euro 27. 000,00** - aus dem Projektfonds zur Verfügung. Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2019 zu verwenden.

Der vorgegebene Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Die/ der Projektnehmer/in muss zusätzlich zur Fördersumme für die Durchführung des Projektes einen Eigenanteil in Höhe von mind. 10 % der Fördersumme einbringen, entweder in Form von Eigenleistungen oder Eigenmittel.

Einzureichende Unterlagen

- Konzeption auf der anliegenden Projektantragsskizze inklusive Maßnahmen- und Zeitplan. Dies beinhaltet die Darstellung des Trägers im Hinblick auf die beschriebenen Anforderungen (die Leistungsfähigkeit und Erfahrungen mit ähnlichen Maßnahmen sind durch Referenzen nachzuweisen) sowie Aussagen zu möglichen Kooperationspartnern im Quartier. Es sind messbare Ziele und Methoden darzustellen.
- Darstellung des Personalkonzepts inkl. Nachweis der Qualifikationen.
- Detaillierter Finanzplanung auf anliegendem Musterfinanzplan. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze (Anlage 1) sowie dem Finanzplan (Anlage 2) ein. Ergänzende Unterlagen können beigelegt werden.



Frist

Die Angebote sind bis Mittwoch, den **07.06.2017** um 16:00 Uhr postalisch oder digital per E-Mail einzureichen mit der Aufschrift/ dem Betreff „Theater mit Jugendlichen“ bei:

UrbanPlan GmbH
Quartiersmanagement Soldiner Straße
Koloniestraße 129
13359 Berlin
gm-soldiner@urbanplan.de

Rückfragen sind beim Quartiersmanagement Soldiner Straße, Telefon (030) 49 91 25 41 oder per E-Mail möglich. Die nötigen Dokumente (Antragskizze, Musterfinanzplan) sowie weitere Angaben zur Arbeit des QM Soldiner Straße finden Sie unter www.soldiner-quartier.de. Der Antrag beim Programmdienstleister Soziale Stadt (pdl) muss bis zum 30.06.2017 eingegangen sein.

Weitere Informationen zum Förderverfahren, sowie das Antragsformular erhalten Sie beim Programmdienstleister Soziale Stadt www.pdl-berlin.eu.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt über eine Jury, die sich aus Vertreter/innen der Fachämter, des Quartiersmanagements und des Quartiersrates zusammensetzt. Eine persönliche Vorstellung des Angebotes durch den/die Bewerber/in ist vorgesehen. Das Auswahlgespräch wird voraussichtlich in der 24. bzw. 25. Kalenderwoche stattfinden.

Weiterer Hinweis

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht.

Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden den Bewerber/innen nicht erstattet.